

Wer darf mit in den Wald kommen?

Die Namen für die Korber Sommertour stehen fest

Korb (schi). Über 100 Anmeldungen zur ZVW-Sommertour in den Korber Gemeindefeld am Mittwoch, 27. August, sind in der Redaktion eingegangen. Wir stockten deshalb in Rücksprache mit Revierleiter Andreas Münz die Teilnehmerzahl von 40 auf 50 noch einmal auf, doch leider dürfen nicht alle Interessierten mitkommen. Die ausgelosten Teilnehmer werden nun im Folgenden aufgelistet.

Bärbel Ehmke (Winnenden), Karl-Heinz Oster (Korb), Elisabeth Fritz (Waiblingen), Yannie Graf (Korb), Werner Kaminke (Remshalden), Josef Walter (Weinstadt), Birgit Hermann-Maier (Schwaikheim), Heiderose Friedemann (Korb), Stephan Schiek (Korb), Brigitte Jahnke, Michael Kurz (Schwaikheim), Walter Schuster (Waiblingen), Achim Jeutter (Korb), Sascha Seeger (Waiblingen), Claus-Dieter Zeyer (Schwaikheim), Gröger (Waiblingen), Gerlinde Frank (Remshalden-Buoch), Martin Heidenweg (Korb), Martin Dorfmueller (Waiblingen), Ilse Rapp (Winnenden-Breuningsweiler), Gertrud Lange (Schwaikheim), Anna-Marie Jeutter (Korb).

Treffpunkt ist am Mittwoch, 27. August, um 9 Uhr auf dem Parkplatz beim Hanweiler Sattel. Der Waldrundgang auf Korber Markung, der auch für Kinder interessant ist, wird gut zweieinhalb Stunden dauern. Im Anschluss können die Eindrücke mit Revierleiter Andreas Münz bei Sprudel, Wein und Butterbrezeln auf dem Spielplatz beim Schützenhaus verdaut werden.

Heute in Waiblingen

WN-Süd Vital: 8 Uhr Walking-Treff vor der Rinnenäckerschule, 9 Uhr Nordic-Walking-Treff am Danziger Platz 8.

Forum Mitte: 9 Uhr Yoga, 10 Uhr Gedächtnistraining, 10 Uhr Malen in Aquarelltechnik, 10.30 Uhr Gymnastik, 13.30 Uhr Spiel und Begegnung, 18.30 und 19.30 Uhr Gesunde Bewegung - Rückenfit.

Forum Nord: 10 Uhr Internationale Mutter-Kind-Gruppe, 14.30 Uhr Handarbeitsgruppe, 17.30 Uhr Singkreis.

Parkinson-Selbsthilfegruppe: 13.30 bis 14.30 Uhr Gymnastik, Rinnenäcker-Turnhalle.

AWO: 14 bis 17 Uhr Treffpunkt in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Mieterverein Waiblingen: 14.30 bis 18 Uhr keine Beratung, jedoch telefonisch erreichbar.

VfL-Sportgruppe Jedermann 60 plus: 20 bis 22 Uhr Gymnastik und Volleyball, Sporthalle Comenius-Schule.

Jugendtreffs

Villa Roller: 17 bis 21 Uhr Jugendcafé
Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe: 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: geschlossen bis 14. September.

Freibad Waiblingen: 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.
Freibad Bittenfeld: 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke am Marktplatz, Waiblingen, Marktplatz 9.

Bahnhof-Apotheke, Schwaikheim, Ludwigsburger Straße 3.

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 18 bis 7 Uhr am Folgetag in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 07195/9 79 79 00.

Augenärzte: ☎ 0 18 05/28 43 67, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 01805 00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Psychiater:** ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** bis 8 Uhr und 18 bis 8 Uhr in den Ambulanzräumen der neuen Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1, Tel. 0 71 95/5 91-3 70 00 (an Feiertagen vom Vor- tag 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden unter ☎ 112.

Soziale Dienste

Kath. Sozialstation Waiblingen: ☎ 0 71 51 / 56 33 47.

Diakonie- und Sozialstation Waiblingen: ☎ 0 71 51 / 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 0 71 46/28 24 68, Hohenerker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64.

DRK ☎ 0 71 51 / 20 02 -69.

Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung: ☎ 0 71 51 / 5 68 18 - 88

Malteser-Hilfsdienst: ☎ 0 71 51 / 93 93 30.

Steaks, Würstchen in der Idylle serviert

Der Gesangverein Neustadt feiert an der Kelter sein Sommerfest / Ein Treffpunkt für Wanderer, Radfahrer und Vereinsfreunde

VON UNSERER MITARBEITERIN
NINA SOMMER

Waiblingen-Neustadt.

Zwei große Schwenkgrills, Biergarnituren unter offenen Pavillons und pure Idylle im Grünen laden Besucher am Sonntag zum Verweilen auf dem Sommerfest des Gesangvereins ein. Nicht zuletzt die bunte Hüpfburg für Kinder sowie der bekannte, selbst gemachte Kartoffelsalat tragen dazu bei, dass viele Wanderer, Radfahrer und Freunde des Gesangvereins gekommen sind.

Aus dem Ländle nicht wegzudenken: Der gute schwäbische Kartoffelsalat aus festen, schön gelben Kartoffeln. Ein Salat, glasig, matschig und aromatisch – so wie er sein muss. Ein gebürtiger Schwabe saugt ihn bereits mit der Muttermilch ein. Den besten macht natürlich die Oma. Oder eben die Frauen des Gesangvereins Neustadt. „Seit heute Morgen stehen wir in der Küche und bereiten aus einem Zentner Kartoffeln unseren berühmten Salat zu. Das Geheimnis ist die Knochenbrühe, die wir noch verwenden. Damit schmeckt er wie zu Großmutterns Zeiten“, verrät Christine Braun, Vorsitzende des Vereins, ehe sie sich eine große Gabel mit eben diesem in den Mund schiebt.

Vom Erlös werden Notenblätter und der Dirigent bezahlt

Doch nicht nur das schwäbische Traditionsgericht lässt Besuchern das Wasser im Mund zusammenlaufen. Auf großen Schwenkgrills neben dem Eingang zur Kelter braten saftige Steaks über Holzkohle und verbreiten ihren Duft auf dem Festgelände. Für sein gutes Essen ist das Sommerfest berühmt und so pilgern zahlreiche Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer zur Kelter im Grünen, um dort ihr Mittagessen einzunehmen. Die Gelder, die dabei in die Kassen fließen, nutzt der Verein seit fast 25 Jahren, um Dirigenten und Notenblätter zu bezahlen. Erika Fränzel, Ehrenvorsitzende des Vereins, erinnert sich: „Damals waren wir einer der wenigen Vereine mit einem Sommerfest. Wir wollten auch in den Ferien



Der Geruch von frischgegrillten Steaks lockte manchen Besucher zum Sommerfest des Gesangvereins.

Bild: Habermann

etwas Programm bieten. Heute findet so ein Fest fast jedes Wochenende irgendwo statt. Das raubt uns ein wenig die Gäste.“

Doch ein Kern bleibt. So sind es häufig dieselben Gesichter, die man auf dem Sommerfest sieht und das hat natürlich auch seinen besonderen Reiz. Fast schon familiär ist der Umgang zwischen den Gästen, denn man kennt sich hier. Doch auch Spaziergänger, die zufällig vorbeikommen, bleiben gerne. So auch Tina Jäger und ihre Familie. „Die drei Kleinen haben von weitem die bunte Hüpfburg entdeckt und mussten sie natürlich sofort testen“, erklärt die dreifache Mutter aus Waiblingen lachend. „Und ohne den berühmten Kartoffelsalat zu probieren, werden wir wohl auch nicht mehr gehen“, fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu.

Dank einem großen Kuchenbuffet, das sich ausschließlich aus Kuchen Spenden zusammensetzt, ist das Fest auch noch nachmittags in vollem Gange. Zum Vesper sind

zudem Käsebröte und Heringsbrötchen vorgelesen. Neu ist der Ausschank von Hugo und Aperol Sprizz in diesem Jahr. Der sei bei den Heimattagen so gut angekommen, dass er auf der Karte des Sommerfestes nicht fehlen dürfe.

Nicht jedes Jahr haben die Organisatoren so viel Glück gehabt

Das ganze Fest scheint dieses Jahr unter einem guten Stern zu stehen, denn Petrus lässt Gnade walten und die Sonne lacht. Christine Braun weiß es noch, als sei es gestern gewesen: „Letztes Jahr hatten wir kein Glück mit dem Wetter und mussten kurzfristig alle Biergarnituren ins Innere der Kelter verlegen. Der Feierfreude hat das keinen Abbruch getan.“ Denn Kameradschaft, gemütliches Beisammensein und nette Gespräche unter den Festgästen sind zum Glück wetterfest.

Warten auf den Star am Nachthimmel

Mit dem Ferienprogramm auf Fledermauspirsch im Remshaldener Weltgarten

VON UNSERER MITARBEITERIN
DORIS BINDER

Remshalden-Grunbach.

Der große Abendsegler, Zwerg-, Wasser- und Bechsteinfledermaus sind die häufigsten Vertreter ihrer Spezies in unserer Region. In Deutschland gibt es 24 Arten, in Baden-Württemberg 20, im Rems-Murr-Kreis 16 und in Grunbach ganz sicher mindestens eine: die Zwergfledermaus. Entdeckt von 20 jungen Naturforschern im Remshaldener Weltgarten am Freitag um 21.30 Uhr.

Die Dunkelheit der Nacht – das ist die Grundbedingung für eine solche aufregende Expedition. Und um 20 Uhr ist es noch zu hell. So startet die „Bat-Night“ im Rahmen des Remshaldener Ferienprogramms zunächst am Bürgerhaus. In Zusammenarbeit mit Ursula Zeeb vom BUND liefert Nabu-Referent Rolf Pfaff Informatives über die faszinierenden und mittlerweile selten gewordenen Jäger der Nacht: Fledermäuse sind der Menschheit seit jeher unheimlich, weil sie nachts fliegen können, obwohl man nichts sieht. In sämtlichen Darstellungen sind daher die „guten“ Geister mit Vogelflügel ausgestattet die „bösen“ mit Fledermausflügel. Auch über die Größe der Fledermäuse gibt es abenteuerliche Vorstellungen. Dabei entspricht die größte Art gerade mal mit acht Zentimetern der Flügelspannweite einer Amsel.

Fledermausbabys ganz nah

In einem netten, kindgerechten Filmausschnitt werden die Ausführungen von Pfaff unterstrichen. In exzellenten, weil mit Infrarot-Kamera gefilmten, Nahaufnahmen sieht man die geschützte Tierart im Nahflug auf Insekten, bei der Babypflege und im Winterschlaf. Die Tiere haben ein klei-



Auch wenn es mit 16 Grad Celsius etwas kalt war, letztendlich haben sich doch Fledermäuse am Himmel über dem Weltgarten gezeigt.

Bild: Habermann

nes Gesicht, große Ohren und ein zartes, weiches Fell. Nach dem Stillen nimmt die kopfüberhängende Mutter das Jungtier schützend und wärmend unter ihren Flügel.

Schwarze Käfer bei schwarzer Nacht zu orten, gelingt nur Fledermäusen mit ihrem Ultraschallradar. Kurze, hohe Rufe schallen, je nach Nähe der Beute, schneller zurück. Rolf Pfaff liefert eine akustische Kostprobe vom Band.

Ein Drittel bis nahezu die Hälfte ihres Körpergewichts muss eine Fledermaus pro Nacht zu sich nehmen. Die Verdauung funktioniert ruckzuck. In einer halben Stunde wird wieder ausgeschieden. Der

achtjährige Philip will es ganz genau wissen: „Ist das gefährlich, wenn ich das auf den Kopf kriege?“ Rolf Pfaff beruhigt: „Das sind nur ungefährliche Chitin-Würstchen.“

Mit Taschenlampen auf die Suche

Gegen 21 Uhr der Blick zum Fenster. Es ist dunkel geworden. Endlich! „Gestern hab' ich welche gesehen, mal sehen, ob heute auch welche da sind“, erzählt Pfaff. Erstaunlich wie schnell 20 Kinder in ihre Jacken schlüpfen können – wenn's spannend wird.

Und auch in Rekordzeit ist der Weltgarten erreicht. Die Kinder haben Taschenlampen dabei. Der Naturschützer Detektor und Scheinwerfer. Und schon hört man die kurzen Rufe einer Zwergfledermaus aus dem Gerät. „Da ist eine!“ – „Jaaaaaaaaa“ raunen die Kinder. Obwohl nur vier Zentimeter groß, ist sie der absolute Star am Grunbacher Nachthimmel. Wegen Rückkoppelungen wird der Detektor nach ein paar Minuten ausgeschaltet. Philip übernimmt den Scheinwerfer und die Kinder schmalzen mit den Zungen, um Fledermäuse anzulocken.

Zehn Tiere entdeckt

So in etwa zehn Tiere hat die kleine Forschergruppe erleben können. Pfaff bedauert die für die Jahreszeit zu kühle Temperatur: „Sie fliegen nur für Futter“. Bei Werten um 16 Grad ist es zu kühl. Ein Nahrungsproblem sieht Pfaff nicht: „Es ist zwar nicht ideal für ausgewachsene Fledermäuse, schlimmer ist ein nasskaltes Frühjahr, das viele Jungtiere das Leben kostet.“

Langsam wird es auch den Kindern frisch. Lisa und Leonie packen Kekse und Getränke aus. Dann spielen die beiden Fänge und Verstecke.

Bedrohte Jäger

■ Früher fanden Fledermäuse noch ausreichend Quartiere in Scheunen, offenen Dachstühlen und unter Holzverkleidungen. **Auch in der Grunbacher Kirche** waren bis vor zehn Jahren noch welche angesiedelt, weiß Ursula Zeeb. Seit der Kirchenrenovierung sind leider nur noch Tauben ansässig. Die Kirchengemeinde ist aber offen, das wieder zu ändern. Gespräche laufen. ■ Naturnahe Gärten und der Verzicht auf Spritzmittel locken Fledermäuse sogar in Siedlungen zum **Jagdflug**.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen,
Postfach 1813, Telefon 07151/566-0,
www.waiblinger-kreiszeitung.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10,
71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger
Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Pfinzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap),
Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402

Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko (jup);
Stellvertreter: Andreas Kölbl (k); Blattmacher: Helge Juch; Bernd
Klopper (bk), Diana Nägele (di), Hans-Joachim Schechinger (schi),
Sebastian Strebich (ses).

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg);
Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia),
Peter Schurz (pes), Andrea Wüstholtz (awus), Nicole Heidrich
(nhe); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg); **Rems-
Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no);

Online: Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin
für Online), Ramona Adorf (rad)

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni);
Mathias Schwarzdt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:

Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel
Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion

Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str.
10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rlv,
beträgt durch Zusteller 30,50 €, Postbezug 33,30 €, inkl. 7 %
Mwst. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntag-
zustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montag-
ausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-
geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) er-
stattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl.
zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer
Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik,
Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen
den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,- € (Eu-
ropa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr
für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 47 vom 1.1.2014.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken)
liegt ein Werbeprospekt der Firma Karstadt bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.